



Nationale Strategie NOSO¹



Isolieren Sie C.difficile, bevor es ausbricht.

KRANKENHAUSINFEKTIONEN – EIN WACHSENDES PROBLEM

Nosokomiale Infektionen (auch healthcare-assoziierte Infektionen, kurz HAI³) sind eine häufige Komplikation bei Krankenhausaufenthalten und sind mit einer höheren Morbidität und Mortalität assoziiert.¹¹ Jährlich erkranken in Schweizer Spitälern rund 70 000 Patientinnen und Patienten an einer HAI und rund 2000 sterben daran.³ Diese Infektionen führen zu einer längeren Verweildauer im Krankenhaus, erhöhen den Diagnose- und Behandlungsaufwand und damit die Kosten.^{7,8}

Clostridium difficile ist einer der häufigsten Erreger nosokomialer Infektionen. Die Bakterien verursachen die gewöhnlich als Clostridium difficile assoziierte Diarrhöe (=CDAD) bezeichnete Erkrankung.² In den letzten Jahren gibt es eine signifikant steigende Anzahl CDAD⁶, sodass die während eines Krankenhausaufenthaltes die Gefahr an CDAD zu erkranken höher ist, als das Risiko eines Neuerwerbs von MRSA.¹¹ Diese gefährlichen Krankenhauskeime können sich durch fäkale Kontamination ausbreiten und zu Infektionen bei Patienten, Ärzten und Pflegefachpersonal führen.⁵



Direkte Folgekosten für erhöhten Diagnose- und Behandlungsaufwand von Nosokomialen Infektionen pro Jahr von ca. 230 Millionen Franken.³

C.DIFFICILE – ISOLIEREN, BEVOR ES AUSBRICHT

Flexi-Seal™ ist ein geschlossenes Stuhl drainage-System, das durch sicheren Einschluss von infektiösem, flüssigem oder halbfestem Stuhl die Ausbreitung von Infektionen minimiert. Es dämmt nachweislich die Ausbreitung von C. difficile ein.*4

Das geschlossene System kann auch dazu beitragen, die Kontamination der Umgebung durch weitere potenziell pathogene Bakterien zu reduzieren, z. B. Bakterien, die Extended-Spectrum-Beta-Lactamasen (ESBL) bilden, und Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA).

Wissenschaftlich nachgewiesen!

In-Vitro-Studienergebnisse zeigen, dass das Flexi-Seal Stuhlmanagement-System und der Flexi-Seal Privacy Auffangbeutel mit Aktivkohlefilter: 9,10

- **erfolgreich C.difficile eindämmen.**
- **die durch die Luft übertragene Ausbreitung von C. difficile Sporen minimieren, weil überflüssige Luft nicht aus dem Auffangbeutel entfernt werden muss.**
- **ein wertvolles System zur Infektionskontrolle bei der Behandlung von Patienten mit C.difficile ist.**



- **Bis zu 20 % der Krankenhauspatienten können sich mit Clostridium difficile infizieren.¹⁶**
- **Steigende Verweildauer um durchschnittlich 7 Tage.¹⁴**



Referenzen: **1** Bundesamt für Gesundheit (BAG): Nationale Strategie zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von healthcare-assoziierten Infektionen (Strategie NOSO), 2016-OEG-14, März 2016. **2** Interdisziplinärer Experten-Konsens im Arbeitskreis "Krankenhaus- & Praxishygiene" der AWMF: S1-Leitlinie O29-O40, Hygienemaßnahmen bei Vorkommen von Clostridium difficile, 08/2006 (Überarbeitung von 08/2017);1. **3** Bundesamt für Gesundheit (BAG): Nationale Strategie zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von healthcare-assoziierten Infektionen (Strategie NOSO), 2016-OEG-14, März 2016;4. **4** Jones S, Towers V, Welsby S, Wishin J, Bowler P. Clostridium difficile Containment Properties of a Faecal Management System: An In Vitro Investigation. Ostomy Wound Management, 2011;57(10):38–49. **5** Hurley BW and Nguyen CC. The spectrum of pseudomembranous enterocolitis and antibiotic-associated diarrhea. Arch Intern Med, 2002;162(19):2177-2184. **6** Vonberg RP, Schwab F, Gastmeier P. Clostridium difficile in discharged inpatients, Germany. Emerg Infect Dis. 2007;13:178-80. **7** Beyersmann J, Gastmeier P, Grundmann H, Bärwolff S, Geffers C, Behnke M, Rüden H, Schumacher M. Use of multistate models to assess prolongation of intensive care unit stay due to nosocomial infection. Infect Control Hosp Epidemiol. 2006;27(5):493-499. **8** Pittet D, Tarara D, Wenzel RP. Nosocomial bloodstream infection in critically ill patients. Excess length of stay, extra costs, and attributable mortality. JAMA. 1994;271(20):1598-601. **9** Containment of Clostridium difficile by the Flexi-Seal® Faecal Management System: an In Vitro Study. WHRI3107 MA106. May 8 2008. Data on file, ConvaTec. **10** Use of Filtered Faecal Collection Bags to Contain Clostridium difficile: an In vitro Study. WHRI3274 MA138. 25 September 2009. Data on file, ConvaTec. **11** Geffers C, Gastmeier P. Nosocomial infections and multidrug-resistant organisms – epidemiological data from KISS. DtschArzteblnt 2011;108(6): 87-93.

Bestellinformationen

Produkt	REF	Pharmacode
Flexi-Seal™ PROTECT		
Flexi-Seal™ PROTECT FMS Set (1 Set)	421630	7267692
Flexi-Seal Privacy Auffangbeutel mit APS Filter (10 Stück pro Box)	411108	5489224
Flexi-Seal™ SIGNAL™		
Flexi-Seal™ SIGNAL™ Stuhl-Drainage- System mit Geruchsschutz (1 Set)	418000	4509321
Flexi-Seal Privacy Auffangbeutel mit APS-Filter (10 Stück pro Box)	411108	5489224



ConvaTec (Switzerland) GmbH
 Mühletalstrasse 38
 8200 Schaffhausen
 www.convatec.ch

Kundenberatung
 Tel.: 0800 - 55 11 10 (gebührenfrei)
 Mo. – Fr.: 8:30 – 17:00 Uhr
 ch.kundenservice@convatec.com